

Infocentro Pollegio Reiseziel erster Klasse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-419220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Infocentro Pollegio

Reiseziel erster Klasse

Am 26. März 2003 übergab die AlpTransit Gotthard AG das neue Besucherzentrum in Bodio/Pollegio nach nur neunmonatiger Bauzeit an die Betreiber-gesellschaft. Die offizielle Eröffnung des Besucherzentrums fand am 16. April 2003 statt.

Markante Architektur

Das Gebäude setzt einen markanten architektonischen Akzent auf der NEAT-Grossbaustelle in Bodio/Pollegio. Für den Bau wurde überwiegend Ausbruchmaterial aus dem Tunnel verwendet. Damit wurde konsequent das Materialbewirtschaftungskonzept der AlpTransit Gotthard AG fortgesetzt. Dieses strebt eine grösstmögliche Wiederverwertung des Ausbruchmaterials an.

Im Parterre des Besucherzentrums befindet sich, neben einem Bistro und Verkaufsfächen, die Ausstellung des Kantons Tessin. Sie zeigt den Lebens- und Wirtschaftsraum sowie das Tourismus- und Freizeitangebot der Süd-schweiz, vor allem der Leventina, des Bleniots und der Riviera.

Das Herzstück befindet sich im ersten Stock auf einer Fläche von über 300 m²: eine Ausstellung, die mit modernsten audiovisuellen Mitteln über den Bau des längsten Eisenbahntunnels der Welt informiert. Auf emotionale Art und Weise werden Themen des Tunnelbaus so intensiv vermittelt, dass die Besucherinnen und Besucher das Gefühl bekommen, mit den Mineuren «unter Tag» zu sein. Ziel der Ausstellung ist es, während der Bauphase auf leicht verständliche Art zu zeigen, wie die AlpTransit Gotthard AG baut, welche Schwierigkeiten auftreten, wie sie zu meistern sind und welche Meilensteine erzielt werden.

Dominiert wird der tunnelähnliche Ausstellungsraum von transparenten Materialien und Elektronik: Glas, Kunststoff, Bildschirme. So entsteht ein starker

Kontrast zwischen dem überdauernden Tunnel (der Fels-Hülle des Gebäudes) und der vergänglichen Information und Kommunikation. Die Ausstellungsinhalte werden durch Projektionen, Modelle, Gesteinsproben und mit kurzen präzisen Informationen vermittelt. Auf lange, erklärende und didaktisch überfrachtete Texte wurde verzichtet.

Unterhaltsames Quiz

Ein «Infotisch» erlaubt zudem, gezielt nach Informationen über den Tunnelbau, die schweizerische Verkehrspolitik, die Bahn oder die Verkehrsgeschichte am Gotthard zu suchen. In einem unterhaltsamen Quiz kann man das vorhandene Wissen testen. Auf dem Dach des Besucherzentrums bietet die Terrasse einen eindrücklichen Ausblick auf die ATG-Baustelle Bodio.



Die Ausstellung im Besucherzentrum Pollegio informiert mit modernsten audiovisuellen Mitteln über den Bau des längsten Eisenbahntunnels der Welt.



Links: In Pollegio werden pro Jahr bis 100'000 Besucher erwartet. Der Besuch der Ausstellung ist gratis.

Unten: Das neue Besucherzentrum ist das Resultat eines international ausgeschriebenen Projektwettbewerbs für Architekten und Ausstellungsgestalter.



Besucherzentrum Erstfeld

Das Siegerteam Bauzeit Architekten GmbH, Biel (Architektur) und Atelier Oï, La Neuveville (Ausstellung) projiziert auch ein zweites Besucherzentrum, das ab 2004 am Nordportal des Gotthard-Basistunnels in Erstfeld gebaut werden soll. Vor kurzem hat der Kanton Uri im Amtsblatt den Auftrag für den Betrieb des Besucherzentrums ausgeschrieben.

In Pollegio werden pro Jahr bis 100'000 Besucher erwartet. Um den Betrieb reibungslos zu meistern, hat der Kanton Tessin mit der «Infocentro Gottardo Sud SA» eine Betreibergesellschaft gegründet. Sie führt das Zentrum und organisiert für die Alp-Transit Gotthard AG die Baustellenführungen. Spezielle Kombiangebote für Gruppen (auch Schulreisen) bietet SBB/Railaway an. Der Besuch der Ausstellung ist gratis.

Öffnungszeiten

Täglich (ausser Montag) von 09.30 bis 18.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung für Führungen

Aufgrund der grossen Nachfrage ist eine frühzeitige Anmeldung unerlässlich. Telefon 091 873 05 50